1 Inhaltsverzeichnis

1	Die Idee hinter IO-Link			01
2	Intelligente Sensorik und Aktorik in der Automatisierungstechnik			05
	2.1	Der ele	ektronische Sensor – Industrie 3.0	07
	2.2	2 Der "Feldbuskrieg" der 1990er Jahre		
		und di	e Automatisierungspyramide	08
	2.3	Der intelligente Sensor?		13
		2.3.1	Erste Lösungsansätze für den intelligenten Sensor	17
		2.3.2	Der Pionier: HART-Protokoll	20
		2.3.3	Der Busfähige: Beispiel AS-interface (AS-i)	21
		2.3.4	Herstellerspezifisch:	
			Proprietäre Kommunikationsschnittstellen	22
	2.4		k als weltweiter Standard für intelligente	
			rik und Aktuatorik	23
		2.4.1	IO-Link als geniale Idee	25
		2.4.2	Verbindung mit Aktuatoren	32
		2.4.3	IO-Link-Geräte – Beispiele	36
	2.5	IO-Linl	k in der Automatisierungstechnik – eine Zusammenfassung	43
3	IO-L	IO-Link und Industrie 4.0		
	3.1	Industrie 4.0 – die angekündigte Revolution		49
	3.2	Entwicklung der Informationspyramide		51
	3.3	Das cyber-physikalische Produktionssystem (CPPS)		
	3.4	Verknüpfung von IO-Link mit Industrie 4.0		60
		3.4.1	Das Datenvolumen	65
		3.4.2	Der Y-Weg – Umgehung der SPS	67
		3.4.3	Schnittstellen und Cloud-Architektur –	
			Auflösung der Informationspyramide	68
3.5 Moneta			arisierung von IO-Link-Daten	74
		3.5.1	Unternehmensinterne Monetarisierung	74
		3.5.2	Schritte zur Nutzung von IO-Link-Daten	75

4	IO-Li	nk aus	Anwendersicht	79
	4.1	IO-Link	für Sensor-/Aktuatorhersteller	79
	4.2	IO-Link	für Maschinenbauer – Remote Services 2.0	82
		4.2.1	IO-Link für Konstruktion und Entwicklung	83
		4.2.2	IO-Link für Einkauf und Produktion	85
		4.2.3	IO-Link für After-Sales-Services	86
	4.3	IO-Link	für das produzierende Unternehmen	87
		4.3.1	IO-Link für die Instandhaltung und Maschinenbedienung	88
		4.3.2	IO-Link für das Qualitätsmanagement	91
	4.4	IO-Link	r fürs Top-Management – Zusammenfassung der Vorteile	91
5	IO-Link – Beispielapplikationen in unterschiedlichen Branchen			
	5.1	Applika	ationen in der Elektronikfertigung	95
		5.1.1	Applikationsbeispiel RFID in der Elektronikfertigung	95
		5.1.2	Applikationsbeispiel Energieüberwachung in der Elektronikfertigung	98
	5.2	Applika		102
		5.2.1	Applikationsbeispiel Fördertechnik	103
		5.2.2	Applikationsbeispiel Werkzeugmaschinenbau	106
		5.2.3	Applikationsbeispiel Sondermaschinenbau	109
		5.2.4	Applikationsbeispiel mobile Arbeitsmaschinen	112
		5.2.5	Applikationsbeispiel Gießereimaschine	116
		5.2.6	Applikationsbeispiel Windenergieanlage	119
			ationen bei produzierenden Unternehmen	122
		5.3.1	Applikationsbeispiele diskrete Fertigung	122
		5.3.2	Applikationsbeispiel Automobilindustrie/Schweißen	123
		5.3.3	Applikationsbeispiele Prozessindustrie	126
		5.3.4	Applikationsbeispiel Prüfzellen für Elektrowerkzeuge	132
		5.3.5	Sonstige Applikationen	137
	5.4	IO-Link	und Industrie 4.0 als Nachrüstlösung	138
		5.4.1	Nachrüstung von IO-Link an einer Fördertechnik für die Stahlproduktion	138
		5.4.2	Nachrüstung von IO-Link an einem Wasserkraftwerk	141
	5.5	Zusam	menfassung der Kunden-/Applikationsvorteile	145
6	Plan	ung, Inb	petriebnahme und Service in der Praxis	149
	6.1	IO-Link	c in a Nutshell	149
	6.2	Praktis	che Tipps zur Planung, Entwicklung und Konstruktion	153

	6.2.1	Von Devices, IODDs und der richtigen Geräteauswahl	154
	6.2.2	Busmaster, IO-Link-Master und IO-Link-Multi-Master	156
	6.2.3	Konfigurationssoftware für IO-Link-Master und -Devices	162
	6.2.4	IO-Link-Anbindung an die Steuerung	164
	6.2.5	Von Geschwindigkeiten und Zykluszeiten	167
	6.2.6	Von Analogwerten zu Messwerten	169
	6.2.7	IO-Link als Verdrahtungssystem	171
	6.2.8	Stromverteilkonzepte und Absicherung	173
6.3	Praktise	che Tipps zur Installation und Inbetriebnahme	182
	6.3.1	Inbetriebnahme am Beispiel AS-Interface-Module mit IO-Link-Master	182
	6.3.2	Inbetriebnahme am Beispiel PROFINET-Module mit IO-Link-Master	184
	6.3.3	Inbetriebnahme eines IO-Link-Sensors	186
	6.3.4	Inbetriebnahme eines IO-Link-Aktuators	190
	6.3.5	Inbetriebnahme eines IO-Link-Moduls	191
		che Tipps zu Wartung, Service, Troubleshooting	193
	6.4.1	Geräteaustausch	193
	6.4.2	Service	193
	6.4.3	Wartung	194
	6.4.4	Troubleshooting	194
6.5 Der Y-Weg für Planung, Inbetriebnahme und Service		Veg für Planung, Inbetriebnahme und Service	195
	6.5.1	Der Y-Weg mit einer IP-Adresse auf einer Feldbusstrecke	195
	6.5.2	Der Y-Weg mit getrennten IP-Adressen für Feldbus und Infrastruktur	196
	6.5.3	Der rechte Pfad: Daten vom Sensor in die Cloud	198
	6.5.4		
	6.5.5	Der Y-Weg zu Industrie 4.0	
10.1:	mle Mina	lana day industrialla Funk für kurra Diatorran	004
7.1		-	
7.0			
1.2			
	7.2.3	Das Roaming	214
	6.4	6.2.2 6.2.3 6.2.4 6.2.5 6.2.6 6.2.7 6.2.8 6.3.1 6.3.2 6.3.3 6.3.4 6.3.5 6.4 Praktise 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.5 Der Y-V 6.5.1 6.5.2 6.5.3 6.5.4 6.5.5 IO-Link Wire 7.1.1 7.1.2 7.1.3	6.2.2 Busmaster, IO-Link-Master und IO-Link-Multi-Master. 6.2.3 Konfigurationssoftware für IO-Link-Master und -Devices 6.2.4 IO-Link-Anbindung an die Steuerung. 6.2.5 Von Geschwindigkeiten und Zykluszeiten 6.2.6 Von Analogwerten zu Messwerten. 6.2.7 IO-Link als Verdrahtungssystem. 6.2.8 Stromverteilkonzepte und Absicherung. 6.3 Praktische Tipps zur Installation und Inbetriebnahme 6.3.1 Inbetriebnahme am Beispiel AS-Interface-Module mit IO-Link-Master. 6.3.2 Inbetriebnahme am Beispiel PROFINET-Module mit IO-Link-Master. 6.3.3 Inbetriebnahme eines IO-Link-Sensors. 6.3.4 Inbetriebnahme eines IO-Link-Aktuators. 6.3.5 Inbetriebnahme eines IO-Link-Moduls. 6.4 Praktische Tipps zu Wartung, Service, Troubleshooting. 6.4.1 Geräteaustausch. 6.4.2 Service. 6.4.3 Wartung. 6.4.4 Troubleshooting. 6.5 Der Y-Weg für Planung, Inbetriebnahme und Service. 6.5.1 Der Y-Weg mit einer IP-Adresse auf einer Feldbusstrecke 6.5.2 Der Y-Weg mit getrennten IP-Adressen für Feldbus und Infrastruktur 6.5.3 Der rechte Pfad: Daten vom Sensor in die Cloud 6.5.4 Aspekte des Y-Weges 6.5.5 Der Y-Weg zu Industrie 4.0. IO-Link Wireless – der industrielle Funk für kurze Distanzen. 7.1 Warum noch ein Funksystem 7.1.1 Funknetzwerke im Einsatz 7.1.2 Kurze Historie von IO-Link Wireless. 7.1.3 Technologie-Anforderungen an IO-Link Wireless. 7.2 Praktische Unterschiede IO-Link Wireless vs. IO-Link 7.2.1 Gerätescan. 7.2.2 Das Pairing und Unpairing.

	7.2.4	40 Geräte pro Master/3 Master pro Funkzelle	214
	7.2.5	Übertragungs- und Bewegungsgeschwindigkeit	215
	7.2.6	Übertragungssicherheit	215
7.3	Anwend	dervorteile: Ein einheitliches Ökosystem	215
	7.3.1	Einfacher Einstig in IO-Link Wireless mit Bridge	216
	7.3.2	Der IOLW-Master als Feldbusteilnehmer	217
	7.3.3	Der IOLW-Master als Edge-Gateway	219
7.4	IO-Link	Wireless in a Nutshell	219
7.5 IO-Link Wireless Applikationen		Wireless Applikationen	219
	7.5.1	Wechselwerkzeuge	219
	7.5.2	Montagestationen und Drehtische	220
	7.5.3	Roboterarme und -greifer	220
	7.5.4	Dezentrale Energiemessung in einer Produktion	221
	7.5.5	Intelligente Fördertechnik und Smart Shuttles	221
	7.5.6	Rotierende Objekte, Wälzlager, Spannvorrichtungen	222
	7.5.7	Linearroboter	222
	7.5.8	IIoT – vom drahtlosen Sensor in die Cloud	222
B IO-Link Safety: Sicher bis zum letzten Meter			
8.1	Funktio	nale Sicherheit: Menschen vor Maschinen schützen	226
	8.1.1	Sichere Industrieprotokolle	227
	8.1.2	Warum sichere Sensoren mit IO-Link?	230
	8.1.3	Sichere Aktuatoren – ein Paradigmenwechsel	231
	8.1.4	Sichere Ein-/Ausgabemodule	233
	8.1.5	IO-Link Safety-Master	234
	8.1.6	IODD für IO-Link Safety-Devices	236
8.2	Sicherh	neitsziele und Risikobewertung	236
IO-Li	nk-Ausl	blick: Edge Computing	239
9.2	9.2 Neue Geschäftsmodelle mit IO-Link und Edge Computing		
9.3			
9.4			
		. •	
	9.4.1	Open Edge Connectivity	251
	9.4.1 9.4.2	Open Edge Connectivity Open Edge Computing	
		Open Edge Connectivity Open Edge Computing Open Operator Cloud Platform	253
	9.4.2	Open Edge Computing	253 254
	7.4 7.5 IO-Li 8.1 8.2 IO-Li 9.1 9.2	7.2.5 7.2.6 7.3 Anwend 7.3.1 7.3.2 7.3.3 7.4 IO-Link 7.5 IO-Link 7.5.1 7.5.2 7.5.3 7.5.4 7.5.5 7.5.6 7.5.7 7.5.8 IO-Link Safe 8.1 Funktion 8.1.1 8.1.2 8.1.3 8.1.4 8.1.5 8.1.6 8.2 Sicherh IO-Link-Ausi 9.1 IO-Link 9.2 Neue G 9.3 Industr 9.4 IO-Link	7.2.6 Übertragungssicherheit 7.3 Anwendervorteile: Ein einheitliches Ökosystem 7.3.1 Einfacher Einstig in IO-Link Wireless mit Bridge 7.3.2 Der IOLW-Master als Feldbusteilnehmer 7.3.3 Der IOLW-Master als Edge-Gateway 7.4 IO-Link Wireless in a Nutshell 7.5 IO-Link Wireless Applikationen 7.5.1 Wechselwerkzeuge. 7.5.2 Montagestationen und Drehtische 7.5.3 Roboterarme und -greifer. 7.5.4 Dezentrale Energiemessung in einer Produktion 7.5.5 Intelligente Fördertechnik und Smart Shuttles 7.5.6 Rotierende Objekte, Wälzlager, Spannvorrichtungen 7.5.7 Linearroboter 7.5.8 IIoT – vom drahtlosen Sensor in die Cloud IO-Link Safety: Sicher bis zum letzten Meter 8.1 Funktionale Sicherheit: Menschen vor Maschinen schützen 8.1.1 Sichere Industrieprotokolle. 8.1.2 Warum sichere Sensoren mit IO-Link? 8.1.3 Sichere Aktuatoren – ein Paradigmenwechsel. 8.1.4 Sichere Ein-/Ausgabemodule. 8.1.5 IO-Link Safety-Master 8.1.6 IODD für IO-Link Safety-Devices 8.2 Sicherheitsziele und Risikobewertung IO-Link-Ausblick: Edge Computing. 9.1 IO-Link Fordert Edge 9.2 Neue Geschäftsmodelle mit IO-Link und Edge Computing 9.3 Industrial IoT-Plattformen oder Beginn der "Plattformkriege"? 9.4 IO-Link, Edge und Cloud – Offene Architektur

XVIII Inhalt

	9.5.1	Wireless der 1. Stufe: Device bis Edge	258	
	9.5.2	Wireless der 2. Stufe: Edge bis Cloud		
	9.5.3	Charakteristiken von 5G	262	
9.6	IO-Link	und Industrie 4.0 Security	263	
9.7	Ein Ind	ustrie 4.0 Anwendungsfall mit IO-Link	272	
10 Rücl	kblick u	nd Ausblick	275	
10.1 Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre				
10.2	10.2 Ein Blick in die nahe Zukunft			
	10.2.1	IO-Link auf anderen Physiken	279	
	10.2.2	Ethernet und IO-Link im Verbund	279	
	10.2.3	IO-Link Wireless zur Lokalisierung und mit Mobilfunk	281	
	10.2.4	IO-Link Security für die Datensicherheit	281	
	10.2.5	IO-Link als Industrie 4.0-Standard und		
		USB-Schnittstelle der Automation	282	
Literatu	rverzeio	chnis	283	
Abkürzı	ungs- ur	nd Akronym-Verzeichnis	287	
Inseren	tenverze	eichnis	297	